



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

**Anfrage
der BfH-Fraktion**

Vorlage-Nr: **STV2022/106**

Datum: 03.08.2022

Brandschutzmaßnahmen im Hofheimer Wald

In ganz Europa brennen die Wälder, ebenso gab es in Hofheim schon Waldbrände. Experten sind sich einig, dass sich der Feuergürtel nach Norden verschiebt. Die Unep, das Umweltprogramm der Vereinten Nation, erwartet eine globale Zunahme der Waldbrände bis Ende des Jahrhunderts um bis zu 50%.

In vielen Teilen Deutschlands brennt es, und zum Teil auf großer Fläche. Laut der öffentlichen Waldbrandstatistik 2021 können in Deutschland nur 1,3 % der Waldbrände auf natürliche Ursachen zurückgeführt werden. Die Hauptursache von Waldbränden, bei denen eine Ursache ermittelt werden konnte, stellt der Mensch dar. Im Jahr 2021 wurden 16,8 Prozent der Waldbrände vorsätzlich verursacht (Brandstiftung). Diese machten eine verbrannte Fläche von 20,1 Hektar aus. Fahrlässigkeit war die Ursache von 128 Bränden (23,4 Prozent) auf einer Fläche von etwa 35 Hektar.

Dies sehen wir als Anlass, die Brandschutzmaßnahmen für den Hofheimer Wald zu überprüfen und ggf. zu verbessern.

Wir bitten den Magistrat uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Maßnahmen zum Brandschutz im Hofheimer Wald gibt es bereits?
2. Sind weitere Maßnahmen geplant?
3. Werden Warntafeln bezüglich der aktuellen Waldbrandgefahr aufgestellt?
4. Welchen Schutz gibt es für die Häuser am Waldrand oder im Wald? Werden die Bewohner beraten, um durch Gestaltung der Grundstücke ein Übergreifen der Flammen zu verhindern?
5. Ist die Versorgung der Feuerwehren mit Löschwasser gesichert?

gez.
Wilhelm Schultze
BfH

gez.
Michael Schulze
BfH